



STADTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Sommerfest im Wohncafé

■ **Mitte.** Das nachbarschaftlich organisierte Wohncafé im Nordpark-Viertel feiert am Samstag, 25. September, ein Sommerfest. Von 11 bis 16 Uhr gibt es an der Carlmeierstraße 2 Live-Musik, den Auftritt eines Clowns, Würstchen, Cocktails und Tombola. Veranstalter sind der Verein Alt und Jung Süd-West, Team Nordpark, BGW und Freie Scholle.

Einstimmig für Verein Wirbelwind

Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche

VON THOMAS GÜNTTER

■ **Schildesche.** Die Bezirksvertretung Schildesche hat auf ihrer Sitzung am Mittwoch einen neuen Träger für die Kita in der alten Overbergschule an der Westerfeldstraße gefunden: In nichtöffentlicher Sitzung votierten die Bezirksvertreter einstimmig für den Verein Wirbelwind, der von der Brackweder Lebenshilfe am Möllerstift getragen wird.

Die Politiker lobten das integrative Konzept, das sehr überzeugend gewesen sei. Die Lebenshilfe im Süden der Stadt betreut schon etliche Kinder aus dem Norden und Westen Bielefelds. Diese behinderten Kinder müssten dann nicht mehr durch die halbe Stadt transportiert werden.

Um die Trägerschaft hatten

sich insgesamt sechs Vereine und Institutionen beworben. Jetzt wird am kommenden Mittwoch, 22. September, der Unterausschuss Jugendhilfe und eine Woche später der eigentliche Jugendhilfeausschuss über die Wahl des Trägers entscheiden.

Wie berichtet (NW vom 25. Juni 2010), können in der alten Overbergschule im Jahr 2011 insgesamt 30 Kinder in zwei Gruppen spielen. Das Hauptgebäude des alten Backsteinbaus stammt aus dem Jahr 1900, der Anbau aus dem Jahr 1953. Der Pavillon aus dem Jahr 1966 ist inzwischen abgerissen worden.

Die Räume sind barrierefrei und damit behindertengerecht. Die Kita wird über je 200 Quadratmeter in jedem der beiden Geschosse verfügen. Für die Umbauarbeiten wurden rund 700.000 Euro ausgegeben.



Auf gutes Gelingen: Holger Roggemann, Christoph Stocksmeier, Astrid Brausch, Anke Lesner und Klaus Schaffner (von links) stoßen schon einmal mit einem frisch gezapften Bier an. „Die Sonne wird scheinen“, ist die Vorsitzende der Werbegemeinschaft überzeugt. FOTO: SYLVIA TETMEYER

Wiedersehen nach 50 Jahren



■ **Mitte (klk).** Ihre goldene Konfirmation feierten 21 ehemalige Konfirmanden der Petrikerkirche an der Petristraße. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst hatten sie viel Gelegenheit, sich an die gemeinsame Zeit zu erinnern und Anekdoten von damals zu erzählen. Am Gottesdienst mit Abendmahl, der von Pfarrer Seelbach gehalten wurde, nahmen Doris Dittrich, Ingrid Ernst,

Christel Fritsch, Ingeborg Hanser, Christa Kerckhoff, Elisabeth Klockau, Christel Koller, Erika Laport, Ingrid Lasse, Renate Sassenberg, Rita Senglaub, Ursula Wagener, Heidrum Zimmermann, Gerhard Eweler, Hans-Jürgen Hörmann, Gerhard Iseringhausen, Rolf Klarhorst, Alfredo Krüger, Klaus Reuter, Burkhardt Siebert und Werner Wemhöner teil.

FOTO: NITSCHKE

Bank und Tafel am Gedenkstein

Heimat- und Geschichtsverein Altenhagen informiert

■ **Altenhagen.** Vor drei Jahren hat der Heimat- und Geschichtsverein Altenhagen am Franzhof einen Gedenkstein zur Markierung des geographischen Mittelpunkts des Stadtteils eingeweiht. Maßgeblich daran beteiligt war der damalige Vorsitzende Werner Maluk, der den Findling in Altenhagen entdeckte und zum Gedenkstein machte.

Jetzt hat der neue Vorstand, auch in Anerkennung der besonderen Verdienste des ehemaligen Vorsitzenden, neben dem Gedenkstein eine Info-Tafel aufgestellt. Darauf sind die geographischen Grenzpunkte des Stadtteils und der Ortsmittelpunkt markiert. Dieser befindet sich nicht am Gedenkstein, sondern 88 Meter entfernt in einem Land-



Mit neuer Tafel: Werner Maluk, Egon Bökhau, Monika Nolte und Wilfried Kammeier (von links) am Gedenkstein.

schaftsschutzgebiet. Der eigentliche Ortsmittelpunkt ist nur mit einem rot-weißen Leitpfahl markiert.

Mit der Bank neben dem Gedenkstein will der Verein den Ort zu einem Ruheplatz für Wanderer machen.

Bierpreise wie vor 25 Jahren im Zelt

25. Schildescher Stiftsmarkt öffnet vom 24. bis 26. September

VON SYLVIA TETMEYER

■ **Schildesche.** „Wir haben diesmal ein gewaltiges Bühnenprogramm“, sagt Astrid Brausch, Vorsitzende der Interessen- und Werbegemeinschaft „In Schildesche“. Das ist jedoch nicht die einzige Attraktion des Stiftsmarktes vom 24. bis 26. September, der bereits zum 25. Mal stattfindet: Zur Eröffnung mit dem Fassanstich am Freitag um 17 Uhr dürfen sich die Besucher im Paulanerzelt über Bierpreise wie vor 25 Jahren freuen.

„Den Erlös der ersten beiden Stunden spenden wir dem Verein Wildwasser“, erklärt Brausch. Darüber freut sich Anke Lesner. Die hauptamtliche Mitarbeiterin erzählt, dass es seit 2008 durch eine Förderung der Aktion Mensch spezielle Angebote für Frauen über 60 Jahren und Frauen mit Beeinträchtigungen gibt. Zwar sei die Arbeit des gemeinnützigen Vereins durch Leistungsverträge mit der Stadt gesichert. „Wir sind aber auch immer auf Unterstützung und Spenden angewiesen“, betont die Diplompädagogin.

Nach dem Fassanstich betritt der erste Spaßmacher die Bühne: Heinz Flottmann. Pünktlich zum runden Geburtstag will der Künstler mit seinem neuen Stiftsmarktlied für Gesprächs-

stoff sorgen. „Der Text ist aber noch geheim“, sagt Brausch. Erstmals wollen sich die Mitglieder der Werbegemeinschaft einmal selber mit einem Infostand vorstellen. „Die meisten Leute denken, dass das Fest von der Stadt veranstaltet wird.“

Gerade in diesem Jahr sei die Arbeit im Vorfeld enorm gewesen: „Aufgrund der Vorkommnisse bei der Loveparade mussten wir ein neues Sicherheitskonzept erstellen.“ In diesem Zusammenhang lobte Brausch die Arbeit von Vorstand Klaus Schaffner, „ohne den das alles nicht geklappt hätte.“

Mit einem druckfrischen Flyer präsentiert sich die Werbegemeinschaft. Der Leser erfährt, dass es bereits 1973 einen Werbekreis Schildesche mit 22 Mitgliedern gab. 1974 wurde dieser als

Verein eingetragen. Im Oktober 1975 folgte die erste Schildescher Werbewoche, eine jährliche Veranstaltung, die 1985 die Bezeichnung Stiftsmarkt erhielt.

Und der ist in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: „Wir sind stolz auf das mittlerweile größte Stadtteilfest“, betont Astrid Brausch. Rund 53 Stunden Musik soll es geben – für alle Generationen. Christoph Stocksmeier, Direktor der Music School, hat vier Bands verpflichtet, die auf der Bühne am Edeka-Parkplatz spielen. Dort sind auch karibische Klänge von Levi John zu hören, der eigens aus Kalifornien angereist ist.

Wer einen stillen Ort sucht, ist in der Stiftskirche gut aufgehoben. Für Atmosphäre sorgt hier ein Sternenhimmel, der in die Kuppel projiziert wird.

Programm zum Jubiläumsmarkt

■ Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Vereine und Schuppen am Programm. Insgesamt warten 120 Stände und Fahrgeschäfte rund um die Bühnen Edeka-Parkplatz und Kirchplatz auf die Besucher. Sponsoren sind die Volksbank und die Sparkasse Bielefeld. Die offene Stiftskirche lädt zur Besichtigung und Besinnung ein. Ein großer Flohmarkt lockt

Schnäppchenjäger an. Freitagsabend betritt Steve Haggerty die Bühne, die Herrenhäuser gestalten den Samstagabend. Der Zirkus Karibu kommt. Auf die Kinder wartet ein Puppentheater. Außerdem gibt es die Kinderbühne. Gottesdienst, Dudelsackmusik und Sportvorführungen runden das Angebot ab. Infos im Internet unter: www.inschildesche.de

Deppendorfer besuchen Witta Pohl

Helga und Walter Bänfer überreichen Scheck für Verein Kinderluftbrücke

■ **Niederdornberg-Deppendorf/Hamburg (syl).** „Es war wunderschön und ich komme ganz bestimmt wieder.“ Mit diesen Worten nahm Witta Pohl in Hamburg den Spendenscheck von Helga und Walter Bänfer in Empfang. Erst vor vier Wochen besuchte die Wahl-Hamburglerin ihren alten Wirkungsort in Niederdornberg-Deppendorf. Die Betreiber des Bildungszentrums Alte Schule hatten mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Initiativkreis ein Sommerfest zu Gunsten der Kinderluftbrücke veranstaltet.

Den Verein hatte die bekannte Schauspielerin 1991 mitgegründet. Beeindruckt zeigte sich die 72-jährige von dem Fest und den Menschen, die sie dort getroffen hat. Ein großes Dankeschön ging an die Organisatoren für die professionelle Durchführung. Die Veranstalter freuten sich, dass sie der ehemaligen Deppendorfer Schülerin nun den Erlös von 1.100 Euro aus

dem Verkauf von Erbsensuppe, Kuchen und Getränken überbringen konnten.

Damit diese Summe zustande kam, zeigte sich das Ehepaar großzügig. „Die Kosten für die nicht verkaufte Erbsensuppe an das Ferienlager der Heilig-Geist-Kirchengemeinde und den Bielefelder Tisch haben wir

übernommen“, sagt Walter Bänfer, der sich über die aktuellen Projekte der Kinderluftbrücke informierte. So sei für Rumänien ein Transport mit Kleidung und Spielzeug geplant. In Kiew wird eine neue Lehrerin gesucht, die die Straßenkinder unterrichtet. Infos gibt es unter: www.kinderluftbruecke.de



Spende für notleidende Kinder: Witta Pohl (Mitte) nimmt den symbolischen Scheck von Helga und Walter Bänfer entgegen.



Kinder freuen sich auf Spielgeräte: Schützenkönigin Petra Beermann und Vereinsvorsitzender Jochen Willmann (r.) überreichen Ulrike Wörmann und Nadine Brüntrup (Mitte) den Scheck. FOTO: STEFANIE GRUBE



Termine

Jöllenbeck

Stadtteilbibliothek Jöllenbeck, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 13, Tel. 51 66 15.

Offizielle Eröffnung des 31. Jürmer Klön, 17.30, Bühne Marktplatz.

Markt Jöllenbeck, 14.00 bis 18.00, Parkplatz der Hauptschule an Volkeningstraße.

CVJM-Haus, 16.00-17.30 Mädchenjungschar, f. 9- bis 12-J.; 19.00-22.00 Internet-Café und offenes Angebot „d.o.t.“, f. 13-J.; Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.

Heimatkundliche Wanderung zum Jürmer Klön, Heimatverein Jöllenbeck, 16.00, Treff: Parkplatz Firma Delius, Wörheider Weg.

Schildesche

Schul- und Stadtteilbibliothek Schildesche, 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.

Heinrich-Froböse-Haus, 14.00 AWO-Skatnachmittag, 14.30 Tanzcafé! Lifemusik, AWO-Scholle-Treff, Am Vorwerk 36a, Tel. 7 84 50 00.

HoT Schildesche, 13.30-18.00 Kinder- u. Teenietreff (9-15 J.), 18-20.00 Teenie- u. Jugendtreff (ab 12 J.), Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.

Dornberg

Stadtteilbibliothek Dornberg, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.

Mittagessen, Anm. erf., Tel. 5 57 67 65, 12.30, Team Wellensiek, Wellensiek 55.

STADTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

Frieda Meißner wird 101 Jahre alt

■ **Schildesche.** Frieda Meißner, die im Haus Laurentius lebt, feiert heute ihren 101. Geburtstag. Die gebürtige Bielefelderin, die aus einer alten sozialdemokratischen Schloßerfamilie stammt, arbeitete als Monogrammtickerin, bis sie Mutter und Hausfrau wurde. 1936 heiratete sie Herbert Meißner. Die dreifache Mutter wohnt nach Stationen in Münster und Bayern seit 1946 wieder in Bielefeld.